

## Ausgezeichnet!

Schmetterlinge tanzen über die Blumenwiese, Rotkehlchen singen im Gebüsch, Hummeln brummen von Blüte zu Blüte – Gärten können für unsere Natur wahre Schatzkammern sein. Je vielfältiger und naturnäher sie angelegt sind, desto mehr Tiere und Wildpflanzen finden darin einen Lebensraum.

Mit dem Wettbewerb »Hier brummt's« wollen wir diejenigen auszeichnen, die mit ihrem Garten der Natur etwas Gutes tun – und damit die Lebensgrundlagen von uns allen bewahren.

### Das gibt's zu gewinnen

- 1. Preis:** 200 € Metzinger Gutschein
- 2. Preis:** 100 € Metzinger Gutschein
- 3. Preis:** 50 € Metzinger Gutschein

Weitere Infos zu den Preisen finden Sie auf unserer Internetseite.

**Impressum:** Stadt Metzingen, Stuttgarter Straße 2-4, 72555 Metzingen  
 Text und Layout der Vorlage: Hannes Huber Kommunikation, Oppenau. Fotos: G. Bronner (Titel), Naturgarten e.V./S. Biel (oben und innen Mitte unten), Makrowilli (innen links und innen oben), NABU/Roger Cornitzius (innen rechts).



## Über uns

Der Naturgartenwettbewerb in Metzingen wird veranstaltet von:  
 Stadt Metzingen

### Kontakt

Sarah Laib, Umweltbeauftragte  
 Stuttgarter Str. 2-4, 72555 Metzingen, Tel.: 07123/395-2213,  
 s.laib@metzingen.de

### Infos und Bewerbungsformular

[www.hier-brummets.de/metzingen](http://www.hier-brummets.de/metzingen)

JETZT BEWERBEN!

# Der große NATURGARTEN WETTBEWERB

in Metzingen, Neuhausen und Glems

HIER BRUMMT'S ist eine landesweite Initiative des NABU in Zusammenarbeit mit dem Biosphärengebiet Schwarzwald – für mehr Natur in Gärten.  
[www.NABU-BW.de](http://www.NABU-BW.de) | [www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de](http://www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de) | [www.hier-brummets.de](http://www.hier-brummets.de)



In Zusammenarbeit mit:



Zum Start förderte die Stiftung Naturschutzfonds HIER BRUMMT'S aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale. Initiator und Träger war der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV), mit dem NABU als Partner.



# Mitmachen!

Teilnehmen können alle, die einen Naturgarten im Stadtgebiet Metzingen, Neuhausen oder Glems bewirtschaften oder erst damit begonnen haben. Naturgärten kommen ohne den Einsatz von Torf, synthetischem Mineraldünger und chemischem Pflanzenschutz aus.

Balkongärten sind für die Natur zwar ebenfalls wertvoll, werden im Wettbewerb jedoch nicht berücksichtigt.

## Wettbewerbsregion

Stadtgebiet Metzingen, Neuhausen und Glems.

## So bewerben Sie sich – ganz einfach!

Auf unserer Internetseite finden Sie ein Bewerbungsformular, in das Sie einige Informationen zu Ihrem Garten sowie Ihre Daten eintragen können. Über die Kontaktdaten auf der Vorderseite ist auch eine Anmeldung ohne Internet möglich.

Das war schon alles. Mehr brauchen Sie nicht zu tun!

Wir melden uns bei Ihnen um einen Termin für die Besichtigung Ihres Gartens auszumachen.

**Bewerben Sie sich bis 13. Juli 2025 unter  
[www.hier-brummmts.de/metzingen](http://www.hier-brummmts.de/metzingen)**

## Das zählt!

Entscheidend für die Bewertung Ihres Gartens sind der Gesamteindruck und die Naturnähe.



Darauf achtet unsere Jury besonders:

### Vielfalt heimischer (Wild-)Pflanzenarten

Unsere Tierwelt hat sich an heimische Wildpflanzen angepasst. Sie bieten Nahrung und Unterschlupf. Daher sind sie viel naturfreundlicher als Exoten wie Rhododendron, Thuja und Bambus. Auch eine bunte Wildblumenwiese ist ungleich lebendiger als ein monotoner Rasen.

### Heimische Gehölze

Schlehe und Holunder, Hasel und andere heimische Sträucher bieten Vögeln Verstecke, Nistplätze und Nahrung.

### Nistplätze und Quartiere

Ob Baumhöhle oder Starenkasten, Insektenhotel oder Fledermauskasten – Tiere brauchen Rückzugsorte für sich und ihren Nachwuchs.

### Strukturreichtum

Holz- und Laubhaufen, Trockenmauern und Steinriegel bieten Unterschlupf für Igel, Kröten und Eidechsen. Vielfältige natürliche Strukturen sollten in keinem Garten fehlen.

### Wasser

Auch im kleinsten Teich tummelt sich das Leben. Selbst ein kleines Vogelbad dient als Trinkquelle und bietet Gelegenheit für Gefiederpflege und Abkühlung.

### Komposthaufen

Im Komposthaufen schließt sich der Kreislauf des Lebens. Abgestorbene Pflanzenteile werden zu Humus, der auf den Beeten neues Leben ermöglicht. Zudem finden hier Würmer, Spinnen und andere Kerbtiere wertvollen Lebensraum.

### Durchlässig statt versiegelt

Wer Wege und Plätze nicht asphaltiert oder mit Platten belegt, sorgt für intakte Böden und stellt sicher, dass Regenwasser langsam versickert statt schnell abzufließen.

### Sicherheit für Gartenbewohner

Im Naturgarten werden Tierfallen entschärft – damit Vögel nicht an Glasscheiben verunglücken, Kröten nicht in Kellerschächte stürzen und ungeeignete Lampen nicht zur Insektenfalle werden.

### Grün am Haus

Begrünte Fassaden und Dächer bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und verbessert das Mikroklima – vor allem in heißen Sommern.

### Licht aus!

Fledermäuse, Insekten und andere nachtaktive Tiere brauchen die Dunkelheit. Verzichten Sie auf unnötige Beleuchtung!

### Bewertung

Um die Gewinner des Wettbewerbs festzustellen, wird eine Jury die Gärten bei einem Vor-Ort-Termin begutachten und nach einheitlichen Kriterien bewerten.

Die Preisverleihung findet im September statt.

